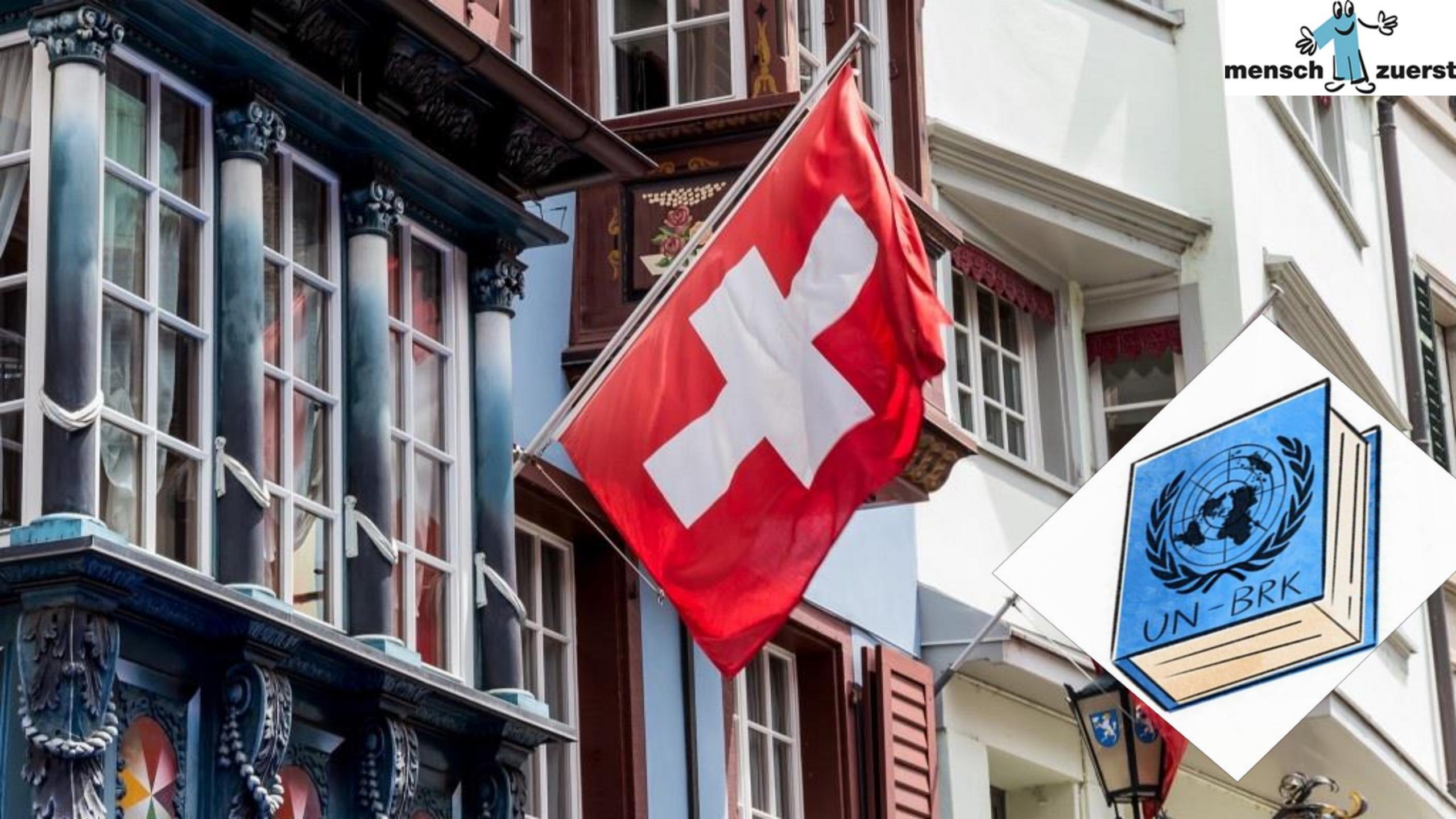




mensch zuerst





mensch
zuerst



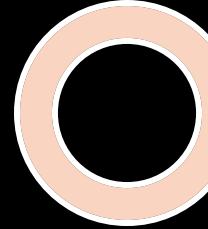


«Mitmachbarkeit»

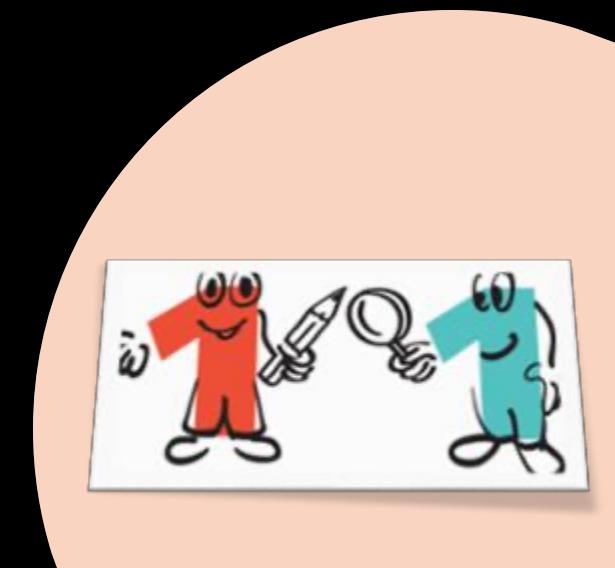
Wo stehen wir in
der Umsetzung der
UNO-BRK 2025

11 Jahre UNO-BRK

Wo stehen wir im Jahr 2035?



Kanton St.Gallen
Departement des Innern





«Mitmachbarkeit»

- Kurze Vorstellungsrunde
- Was interessiert mich am Thema UNO-BRK?
- Was wird in meiner / unserer Institution darüber gesprochen?
- Was wissen die anderen in der Institution über UNO-BRK?
- Was wissen die Menschen in der Schweiz allgemein über die UNO-BRK?
- Inklusionsinitiative: was wissen die Menschen darüber in der Schweiz?
- Interesse? Wer hat wirklich Interesse daran, dass alle Menschen in allen Belangen mit- und selbstbestimmen können?
- Beispiel Wahlrecht für alle Menschen: wir sind hoffentlich auf dem Weg zur Annahme in der Schweizer Politik und Gesellschaft.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Umsetzung der UN-BRK.

Denn, „nichts über uns, ohne uns“.

Ich bin immer wieder begeistert von den Resultaten und Meinungen die diese Arbeitsgruppen hervorbringen.

Es ist mir eine Freude & Ehre dabei zu sein und mit zu arbeiten.

**beko ost - Behindertenkonferenz St. Gallen - Appenzellbeko ost -
Behindertenkonferenz St. Gallen - Appenzell**

In unseren Arbeitsgruppen arbeiten aktuell rund 50 Selbstvertreter bei der Revision des Behindertengesetzes des Kantons St.Gallen mit.

Letzte Woche haben wir uns noch einmal intensiv mit dem Thema «ambulantes Wohnen» beschäftigt.

Liebes Netzwerk, liebe Selbstvertreter: Danke für euren Einsatz!



«Mitmachbarkeit»



Mitwirkungsprojekte in der Stiftung Rheinleben 2022-2023

Inklusive Workshops zur UNO-BRK

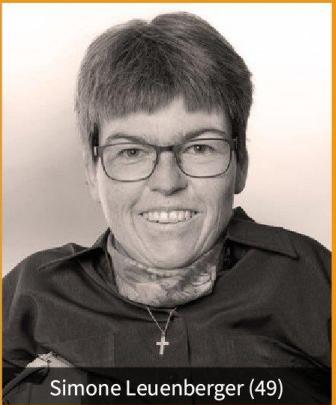


Podium | Freitag, 24. Mai 2024, 19 Uhr

UNO-BRK: Zehn Jahre verstrichen – was haben wir erreicht?



Barbara Hug (42)

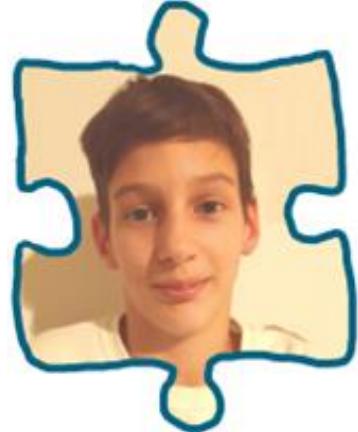


Simone Leuenberger (49)

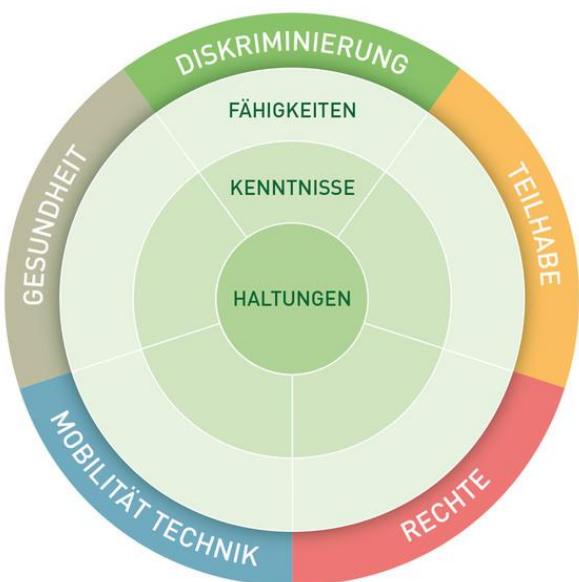


Susanne Gutbrod-Kunkler





«Mitmachbarkeit»



Ein wichtiger Schritt in Richtung Umsetzung der UN-BRK.

Denn, „nichts über uns, ohne uns“.

Ich bin immer wieder begeistert von den Resultaten und Meinungen die diese Arbeitsgruppen hervorbringen.

Es ist mir eine Freude & Ehre dabei zu sein und mit zu arbeiten.

**beko ost - Behindertenkonferenz St. Gallen - Appenzellbeko ost -
Behindertenkonferenz St. Gallen - Appenzell**

In unseren Arbeitsgruppen arbeiten aktuell rund 50 Selbstvertreter bei der Revision des Behindertengesetzes des Kantons St.Gallen mit.

Letzte Woche haben wir uns noch einmal intensiv mit dem Thema «ambulantes Wohnen» beschäftigt.

Liebes Netzwerk, liebe Selbstvertreter: Danke für euren Einsatz!

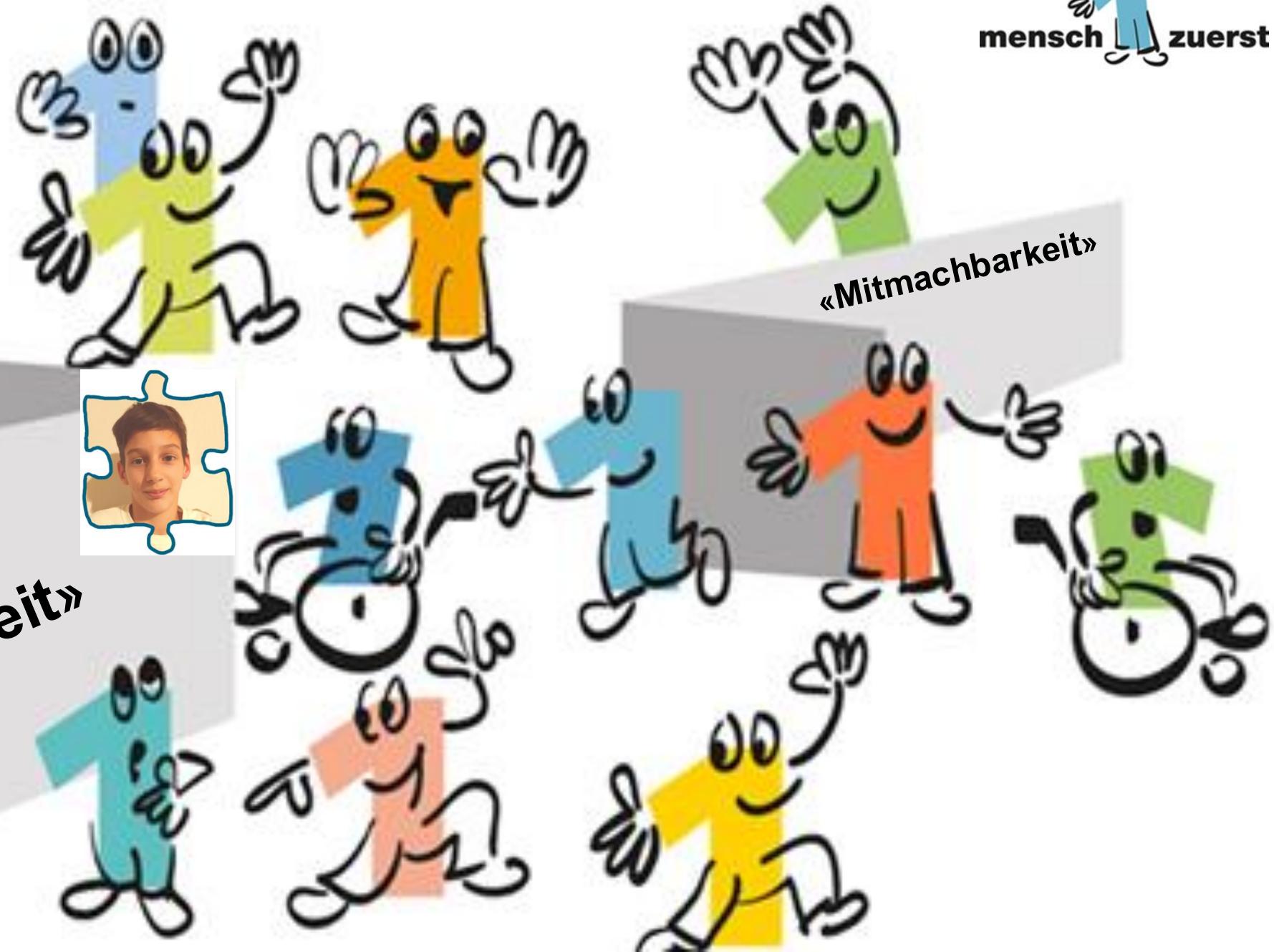




mensch zuerst

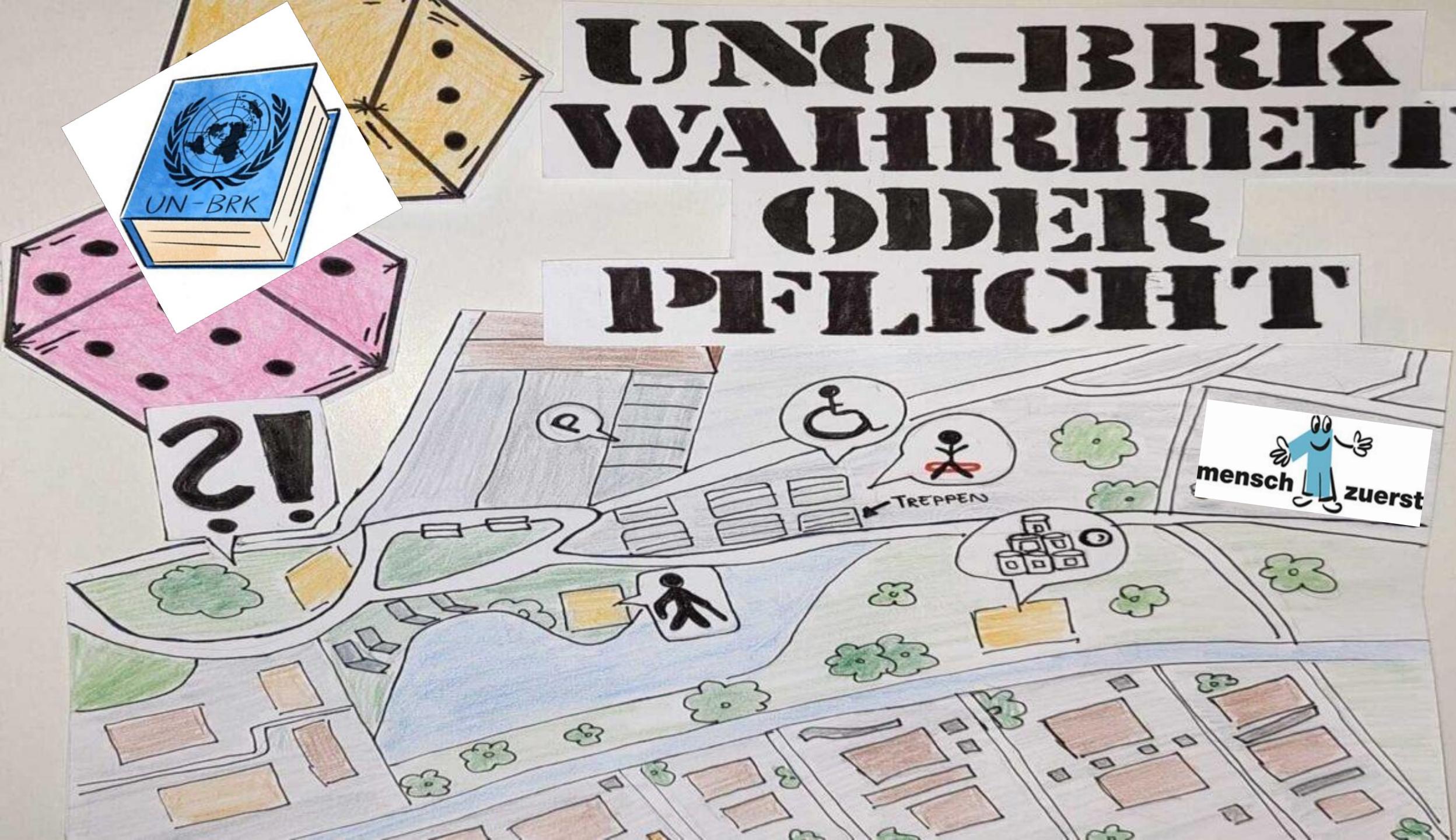


«Mitmachbarkeit»



«Mitmachbarkeit»

UNO-BRIK WAHLRECHT ODER PFlicht





Brüderlichkeit:

und Inklusion sind eng miteinander verbunden.

Brüderlichkeit, im Sinne von **Geschwisterlichkeit**, betont die Gleichberechtigung und Würde aller Menschen, während Inklusion sich darauf konzentriert, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch teilhaben kann, unabhängig von seinen individuellen Merkmalen.

Inklusion:

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, sich an der Gesellschaft zu beteiligen und zu leben, ohne aufgrund von Fähigkeiten, Behinderungen, ethnischer Herkunft oder anderen Faktoren ausgeschlossen zu werden.

Vielfalt wird als normal angesehen und die Teilhabe aller Menschen ist ein zentrales Anliegen.

